Korporation Stiftung Ried Appenzell

Protokoll der ordentlichen Riedgemeinde vom 13. April 2024 beim Riedgaden

Traktandum 1: Eröffnung

In seiner Eröffnungsrede kam Riedpräsident Christian Manser darauf zu sprechen, dass Respekt und Verantwortung keine leeren Worte sind, sondern Prinzipien, die in unserem täglichen Handeln im Ried noch gelebt werden. Indem wir einander mit Respekt begegnen und unsere Verantwortung gegenüber unserer Stiftung und dem Quartier ernst nehmen, können wir ein harmonisches, blühendes Umfeld mit vielversprechender Perspektive schaffen.

In einer Zeit, in der die Welt oft von Hektik und Unsicherheit geprägt ist, ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns als Nachbarn und Riedbewohner helfen und füreinander da sind. Durch gegenseitige Unterstützung können wir nicht nur die individuellen Herausforderungen jedes Einzelnen bewältigen, sondern auch die Atmosphäre des Vertrauens und der Solidarität unserer Heimat erhalten.

Konflikte unter Nachbarn können eine Quelle von Stress und Spannungen sein und letztendlich das soziale Gefüge unserer Gemeinschaft belasten. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns bemühen, Konflikte untereinander direkt und konstruktiv zu lösen und gemeinsam nach Wegen zu suchen, um Missverständnisse und Altlasten aus dem Weg zu räumen. So dass auch vermeintlich Schwächere sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.

Darum sind alle eingeladen, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen, Ideen und Anliegen zu teilen und konstruktive Lösungen vorzuschlagen, die auf Respekt, Verantwortung und gegenseitiger Unterstützung basieren.

Mit diesen Worten eröffnete der Präsident Christian Manser die ordentliche Riedgemeinde 2024 und konnte rund 70 Riedgenossen/innen (nachfolgend als Riedgenossen bezeichnet) begrüssen.

Unter Anrufung des Allmächtigen und dem grossen Dank an die edlen Stifter, erklärte der Präsident die Riedgemeinde als eröffnet.

Folgende Traktandenliste war genehm:

1. Eröffnung
2. Protokoll der ordentlichen Riedgemeinde 2023
3. Geschäftsbericht
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Wahlen
   a) des Präsidenten
   b) der übrigen Verwaltungsmitglieder
      - Vizepräsident und Aktuar
      - Kassier
      - 1. Beisitzer
      - 2. Beisitzer
   c) der Revisoren
   d) des Bannwartes
6. Varia, Wünsche und Anträge

Traktandum 2: Protokoll

Mit der Einladung zur Riedgemeinde wurde auch das Protokoll der letztjährigen Riedgemeinde an die Riedgenossen versandt. Gleichzeitig wies der Präsident darauf hin, dass das Protokoll auch auf unserer Homepage www.ried-appenzell.ch ersichtlich ist.

Auf das Vorlesen wird gemäss Beschluss der letztjährigen Gemeinde verzichtet. Der Präsident dankte für das vorgängige Studium der Unterlagen.

Das Protokoll wurde gemäss Abstimmung einstimmig genehmigt. Der Präsident dankte dem Aktuar für seine ausgezeichnete Arbeit.

Traktandum 3: Geschäftsbericht

Auch im vergangenen Jahr hatte die Verwaltung einige Arbeiten zu erledigen. Glücklicherweise blieb unser Riedareal erneut vor unerwarteten Ereignissen und Schäden verschont.

Die Verwaltung hat in 17 Sitzungen, zwei Bereisungen des unteren und des oberen Areals sowie verschiedenen Besprechungen vor Ort versucht, die anfallenden Geschäfte zum Wohle der Korporation, im Rahmen der Statuten und im Sinne der Stifter, zu erledigen.

Die eingereichten Baugesuche wurden alle im befürwortenden Sinne an die Bauverwaltung weitergeleitet.

Bei allen Handänderungen wurde bekanntlich auf die Ausübung des Vorkaufrechts verzichtet.

Die Einführung des eidgenössischen Grundbuchs kann aus Sicht der Riedverwaltung als beinahe abgeschlossen bezeichnet werden. Im Januar 2024 wurden alle Baurechtsnehmer sowie die Korporation Stiftung Ried vom Grundbuchamt nochmals aufgefordert, allfällig bestehende, aber noch nicht eingetragene Rechte an Grundstücken zur Eintragung sowie bereits eingetragene, aber tatsächlich untergegangene, Rechte zur Löschung anzumelden. Stand heute sind alle Pendenzen und Nachträge erledigt. Somit erfolgt im August noch die zweite Auflage des Grundbuchamtes. Anschliessend wird das Grundbuch im Perimeter «Ried» final eingeführt.

Daraus ergeben sich im ursprünglichen Stiftungsareal aktuell folgende Werte:
246 Baurechte, Wald (188'896m², 18.9ha), Wiese (22.4ha), Strasse (1.6ha), Platz (1.9ha), Feldgehölz (0.1ha), fliessendes Gewässer (0.21ha), Weg (0.35ha), Weide (0.7ha), Gartenanlage (5.6ha), Trottoir (1'000m²), übrige humusierte Fläche (161m²), übrige befestigte Fläche (73m²).
Demzufolge befinden sich total ca. 60ha im Besitz der Stiftung.

Im Zuge dieser Arbeiten wurden alle bestehenden Pläne unserer Korporation digital erfasst. Vom sogenannten 1910-er Plan mit allen Brachen, über die bekannten Quellen bis hin zu den Pachtplänen sind nun alle Daten übersichtlich zusammengefasst. Der neue Plan mit den ursprünglichen Bracheneinteilungen ist ebenfalls auf unserer Homepage unter Downloads aufgeschaltet.

Die Drainagen am Gaisbüel oder Freudenberghang konnten repariert werden. Dabei wurde auch ein Teil der Quellleitung der Kapuzinerhöttliquelle repariert.

An den beiden Spielplätzen Ringstrasse und Schützenwiese wurden in Absprache mit den Anstössern die Zäune entlang der Strasse durch langlebige Maschendrahtzäune ersetzt.

Aufgrund der Rückmeldungen wurde bei der Feuerschaugemeinde der Antrag zur Überarbeitung des Quartierplanes Galgenhang aus dem Jahre 1987 beantragt. Es folgten zwei Sitzungen mit den beteiligten Gremien. Der Präsident dankte den betroffenen Baurechtsnehmern für die aktive Mitwirkung und zahlreichen Rückmeldungen. Ein beachtlicher Teil der Ideen sollte im neuen Reglement umgesetzt werden können. Aktuell liegt der überarbeitete Quartierplan zur Genehmigung bei der Standeskommission. Bei optimalem Verlauf sollte der neue Quartierplan ca. Ende 2024 in Kraft treten.

In der Medienmitteilung der Standeskommission vom 9. Juni 2023 wurde die Sistierung der Rekurse zur Verkehrsanordnung mitgeteilt. Bekanntlich gingen gegen diese Anordnungen mehrere Rekurse ein. Weil die Meinungen der Bewohner/innen des Riedquartiers zu den Verkehrsanordnungen nach wie vor stark auseinandergehen, hat sich die Riedkommission bereit erklärt, unter Einbezug der Riedbevölkerung und mit externer Unterstützung, neue Lösungsvorschläge zu prüfen. Nach erfolgter Diskussion der Vorschläge in der Riedbevölkerung soll in Absprache mit dem Bezirksrat Appenzell ein Antrag an den Landesfähnrich gestellt werden.
Die Verwaltung hat folglich einen Kriterienkatalog und eine Ausschreibung zur Offerteingabe der Planungsarbeiten ausgearbeitet. Der entsprechende Auftrag wurde diese Woche vergeben. Wir hoffen bis Ende 2024 erste Resultate zu erhalten. Die Planer werden zu gegebener Zeit auf die Riedbewohner zukommen. Der Präsident dankte schon jetzt für die aktive Teilnahme, damit eine möglichst breit abgestützte Lösung erarbeitet werden kann.

Im Mehrfamilienhaus Bannhöttli wurden im Rahmen bzw. Ablauf der zweijährigen Garantiefristen ein paar kleinere Mängel behoben. Ein grosses Dankeschön ging an Fred Inauen, der die Arbeiten auch nach Ablauf seiner Amtszeit gewissenhaft abgeschlossen hat.

Erfreulicherweise konnte die Pacht unter dem Dreikirchenstein neu an den bereits bekannten und zuverlässigen Pächter, Guido Fässler, vergeben werden. Er wird mindestens zweimal jährlich mit seinen Schafen über die Waldstrasse zum Dreikirchenstein „überifahre".

Der Mieter unserer Liegenschaft «unteres Solleggli» hat uns auf diverse Mängel und Alters-erscheinungen an Haus und Gaden aufmerksam gemacht. Die Verwaltung hat anlässlich einer Begehung entschieden, einen Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren zu lancieren. Vorab wurde das ganze Gebäude digital vermessen. Somit hatten alle Teilnehmer exakte und identische Unterlagen zum Objekt. Unter fachlicher Begleitung wurden Büros in der Region für die Teilnahme angeschrieben. Aus den zahlreichen Rückmeldungen wurden die besten ausgewählt, welche nun ein konkretes Projekt für einen allfälligen Umbau und/oder eine Erweiterung ausarbeiten. Ziel der Verwaltung ist es, an der Riedgemeinde 2025 einen Antrag für einen entsprechenden Kredit zur Umsetzung des Projekts zu stellen.

Die Verhandlungen/Bereinigungen mit den Appenzeller Bahnen bezüglich Umbau Bahnhof Appenzell und dem damit verbundenen Landabtausch beim Semmlerweiher sowie beim alten Bahnübergang Riedstrasse zeigen sich als umfassend und langwierig, aber auch sehr lehrreich.

Die ortsbildgeschützten Linden beim Freudenberg wurden professionell zurückgeschnitten und die „Mittlere" mit einer zusätzlichen Kronenverankerung gesichert. Auf Antrag wurden diese Arbeiten vom Kanton grosszügig unterstützt.

Ständerat Daniel Fässler hat sich bereit erklärt, die Verwaltung bei der Überarbeitung der Riedstatuten fachlich zu unterstützen. Die umfangreichen Arbeiten wurden im September in Angriff genommen. Ziel ist es, im kommenden Herbst einen Informationsanlass zum ersten Entwurf zu organisieren.

Der Bannwart hat auch im letzten Jahr mit viel Energie und Aufwand unser Areal in Schuss gehalten. Der Unterhalt unserer riedeigenen Strassen, Quellen und Brunnen sowie folgende Holzschläge wurden zuverlässig ausgeführt und abgerechnet:

Nadelholz	140 m^3
Laubholz	15 m^3
Total	155 m^3

Im vergangenen Jahr verloren zwei Riedgenossen die Mitgliedschaft und vier neue Genossen konnten aufgenommen werden. Fabienne & Urs Inauen-Kappeler sowie Anne & Stephan Corti-Oberröder erlangten die Mitgliedschaft per Hoferchölbi 2023.

Abschliessend dankte der Präsident seinen Verwaltungskameraden, den Revisoren und dem Bannwart für die stets sehr gute, konstruktive, kritische und faire Zusammenarbeit. Ein grosser Dank ging auch an die Verantwortlichen des Bezirks Appenzell, alle Bewohner/innen des Rieds sowie alle guten Seelen, Vereinsmitglieder und deren Vorstände, die sich auf verschiedenste Art und Weise zum Wohle unserer Korporation verdient gemacht haben.

Traktandum 4: Kassa- und Revisorenbericht

Die Kassierin erläuterte die Rechnung in allen wichtigen Punkten.

Bei Einnahmen von CHF 260'000 und Ausgaben von rund CHF 243'000 schliesst die laufende Rechnung mit einem Gewinn von knapp CHF 17'000 ab (Vorjahr: CHF 73'000). Die Hauptgründe liegen in der erstmaligen Bildung von Rückstellungen für die Liegenschaft Solleggli (CHF 40'000) sowie weiteren Investitionen wie beispielsweise ins Solleggli, Freudenberghang, Spielplätze Ried.

Die Baurechtszinsen von knapp CHF 110'000 wurden mit sehr wenigen Ausnahmen fristgerecht beglichen. Die Kassierin betonte, dass dies bei über 240 Baurechtsnehmenden keine Selbstverständlichkeit sei und dankte allen herzlich dafür.

Nach Erläuterung der Jahresrechnung gab der Präsident das Wort frei.
Dieses wurde nicht benutzt.

Anschliessend hat der Präsident den Revisorenbericht vorgelesen.
Die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankte der Kassierin für die saubere, gewissenhafte Rechnungslegung und den Revisorinnen für die exakte Prüfung der Rechnung.

Traktandum 5: Wahlen

Der bisherige Präsident Christian Manser wurde einstimmig als neuer Präsident für ein weiteres Jahr gewählt.

Die übrigen Verwaltungsmitglieder wurden alle bestätigt.

Die Verwaltung setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Christian Manser
Vizepräsident und Aktuar:	Roman Manser
Kassierin:	Manuela Manser-Fuster
1. Beisitzer:	Christoph Stock
2. Beisitzer:	Stefan Sonderer
1. Rechnungsrevisorin:	Carmen Koch-Fässler
2. Rechnungsrevisorin:	Aline Heim Isenring
Rechnungsrevisor-Ersatz:	Lydia Haas-Knechtle
Bannwart:	Bruno Grubenmann

Traktandum 6: Varia, Wünsche und Anträge

Der Präsident informierte, dass sich an der kommenden Bezirksgemeinde erfreulicherweise Sergio Brülisauer als Nachfolger von Alfred Koller für den freiwerdenden «Riedsitz» im Grossen Rat zur Verfügung stellt. Er appellierte an die Riedbevölkerung, die Wahl von Sergio zahlreich zu unterstützen, damit wir unsere Anliegen weiterhin auf Bezirks- und Kantonsebene direkt einbringen können.

Im Schutzwald oberhalb des Freudenbergs werden im Sommer/Herbst Durchforstungsarbeiten durchgeführt. Diese werden in Absprache zwischen unserem Bannwart und dem Revierförster professionell umgesetzt. Dabei muss ein Teil des Holzes ausgeflogen werden, um den Schaden am gesunden Schutzwald so gering als möglich zu halten. Die Instandhaltungsarbeiten am Schutzwald werden vom Kanton und Bund finanziell unterstützt.

Zudem erwähnte der Präsident, dass auf der Rückseite der Stimmrechtskarte zur Riedgemeinde Angaben zu Natelnummer und Emailadresse gemacht werden können. Er dankte bereits im Voraus für das Ausfüllen. Die Angaben können auch nachträglich per Email an den Aktuar erfolgen: aktuar@ried-appenzell.ch

Anschliessend wurde das Wort wurde freigegeben.
Es wurden keine Wortmeldungen ergriffen.

Schluss der ordentlichen Riedgemeinde: 13:40 Uhr

Präsident:	Kassierin:	Aktuar:
Christian Manser	Manuela Manser-Fuster	Roman Manser